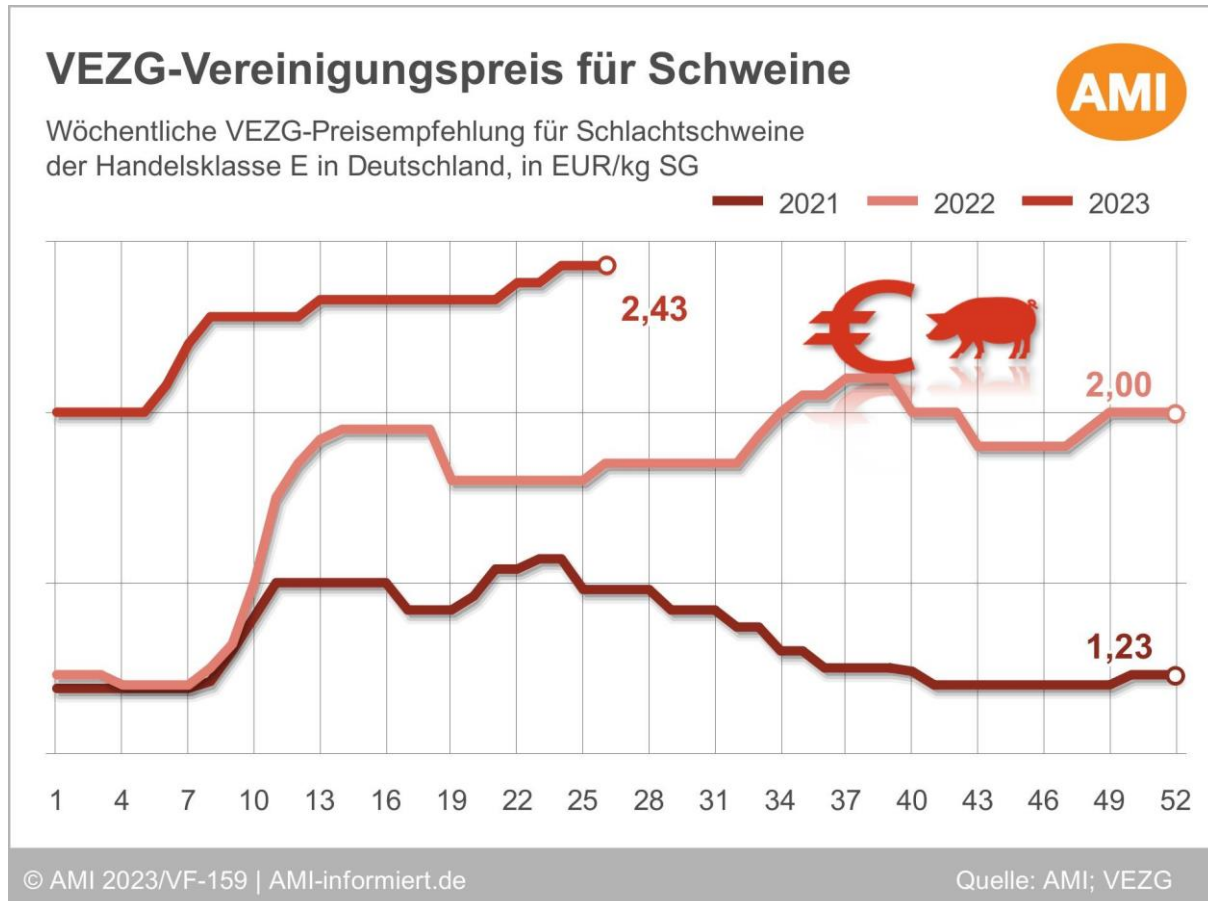


Schlachtschweine reichen kaum aus

21.06.2023 (AMI) – Wie in den vergangenen Wochen fällt das Angebot an Schlachtschweinen sehr knapp aus, der Bedarf der Schlachtunternehmen ist kaum zu decken. Entsprechend gab es bereits im Vorfeld der Notierung Forderungen, die Preisempfehlung anzuheben.



Andererseits bereiten die nachgelagerten Stufen Probleme, die Schlachtunternehmen warnen vor weiter steigenden Preisen. Schlussendlich zeigt sich die Marktlage zwar mit stark regionalen Unterschieden, die Preisempfehlung bleibt aber unverändert bei 2,43 EUR/kg.

Mit den deutlich steigenden Temperaturen und der beginnenden Urlaubszeit hat die Grillsaison ihren Höhepunkt vorerst überschritten und die typischen Grillartikel sind nicht mehr so stark gefragt. Während Nacken also etwas an Bedeutung verlieren, wird bei den Geschäften mit Schultern, Lachsen und Karbonaden eine Belebung festgestellt. Zusätzlich werden gerade über die Gastronomie fortlaufend Schinken geordert. Preisliche Anpassungen gibt es dabei allerdings nicht, insbesondere die Vermarktung an den Lebensmitteleinzelhandel gestaltet sich häufig sogar schwierig.

Haben Sie Interesse am europäischen Schlachtschweinemarkt? Weitere Informationen dazu finden Sie in unserem Online-Dienst [Markt aktuell Fleischwirtschaft PLUS](#). Bitte loggen Sie sich ein.

Sie kennen unsere Angebote noch nicht und möchten unseren Online-Dienst kennenlernen? Dann besuchen Sie unseren [Shop](#).

Beitrag von Dr. Tim Koch

Marktexperte Fleisch- und Geflügelwirtschaft

© Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH